

Diesen Infobrief als [PDF](#) ansehen

ESF Plus
Programm
2021-2027



Kofinanziert von der
Europäischen Union

INFOBRIEF

QuGe

Nr. 12 / 2024

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.



Liebe Interessierte,

das Jahr neigt sich in kleinen Schritten dem Ende zu. Wir sind in den letzten Tagen noch sehr aktiv und wie es sich zum Jahresabschluss gehört, auch ordentlich in Bewegung. Aktuell sind wir in der Nachbereitung unserer 2. Vernetzungsveranstaltung in Chemnitz (siehe dazu „In eigener Sache“). Wir sind gerade bereits mitten in der Planung unserer 3. Vernetzungsveranstaltung in Dresden - dazu werden wir in den kommenden Tagen an die Verantwortlichen aus den Kommunen, den begleitenden Maßnahmen und/oder den entsprechenden Trägern eine Einladungsmail versenden.

Sie haben Fragen, Anregungen oder Hinweise? Sie erreichen uns unter den bekannten [Kontaktdaten](#). Eine Übersicht zu allen bisherigen Infobriefen finden Sie in unserem [Archiv](#).

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Zeit, schöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Grüße aus der QuGe,

Clara Zeitler, Anja Strehle und Uwe Kowski

Die Servicestelle Quartiersentwicklung und Gemeinwesenarbeit Sachsen (QuGe) ist Teil der Förderrichtlinie [Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung ESF Plus 2021-2027](#).

Mit dem Programm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ unterstützt das [Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung \(SMR\)](#) Städte und Gemeinden bei der sozialen Entwicklung ausgewählter Stadtgebiete mit Landesmitteln und Mitteln aus dem [Europäischen Sozialfonds \(ESF\)](#). Bewilligungsstelle ist die [Sächsische Aufbaubank \(SAB\)](#).

INHALTSVERZEICHNIS

- **IN EIGENER SACHE**
- **INFORMATIONEN / VERÖFFENTLICHUNGEN**
- **VERANSTALTUNGSHINWEISE**
- **FÖRDERUNGEN UND WETTBEWERBE**

IN EIGENER SACHE

Unser Team ist wieder vollzählig: **Anja Strehle stellt sich vor**

Nach vielen Jahren als Koordinatorin für standortübergreifende Forschungsprojekte habe ich meinen Fokus auf Themen wie Demokratie, Teilhabe, Chancengleichheit, Engagement und Zusammenarbeit gelegt. Besonders am Herzen liegen mir Dialog und Vernetzung, weil ich davon überzeugt bin, dass eine starke Gemeinschaft die Basis für positive Stadtentwicklung und Demokratie ist. Ich freue mich, nun das ESF-Vorhaben in der Gemeinwesen- und Quartiersentwicklung zu unterstützen und an lebendigen Begegnungsräumen mitzuwirken.

Wir waren dabei: **Workshop 28.11.2024 vom SMR in Görlitz**

Wir haben am SMR-Workshop mit den ESF-Programmstädten und Partnern in Görlitz teilgenommen und sind im [Zentrum für Jugend- und Soziokultur RABRYKA](#) mit vielen interessanten Vertreter*innen aus den Kommunen ins Gespräch gekommen. Besonders spannend - wenn auch bei sehr nasskaltem Wetter - war der Rundgang zu verschiedenen Projekten in Görlitz sowie die [Inputvorträge](#), die sich u.a. mit dem Thema Kooperationen beschäftigten. Wir haben die Anregungen aus den Gesprächen und dem Workshop gern aufgenommen und werden diese in unsere weitere Arbeit einfließen lassen. Ein toller Tag in einer tollen Stadt!

Vernetzung und Vorstellung der Servicestelle:

Wir waren im Neuen Volkshaus Cotta mit dabei!

Im Rahmen der Veranstaltung "[Gute Ideen, gutes Geld - Unterstützung für die Nachbarschaft](#)" am 28.11.24 im [Neuen Volkshaus Cotta](#), haben wir unsere Arbeit und unser Unterstützungsangebot in großer Runde vorgestellt. Vor Ort waren zahlreiche Dresdner Vereine und Initiativen, die Projekte für starke Nachbarschaften und sozialen Zusammenhalt durchführen. Auf diesem Weg konnten wir uns mit vielen Interessierten vernetzen.

Tolle Veranstaltung:

Unser zweites Vernetzungstreffen in Chemnitz mit ESF-Trägern im Bereich „Informelle Kinder- und Jugendbildung“

Es ist erst wenige Tage her, dass unser Vernetzungstreffen mit 16 der 26 sächsischen ESF-Kommunen am 05.12.2024 in Chemnitz stattfand - es war ein voller Erfolg! Im Mittelpunkt standen die Kontakte untereinander und der gemeinsame Austausch zu aktuellen Themen bei den Trägern aus dem Bereich Kinder- und Jugendbildung. Vielen Dank für diese lebendigen und konstruktiven Diskussionen. Im Nachgang wird es wieder eine ausführliche Handreichung geben, die zeitnah auf unserer Internetseite einsehbar ist.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

INFORMATIONEN / VERÖFFENTLICHUNGEN

Teilhabeatlas: **Ungleichwertige Lebensverhältnisse und wie die Menschen sie wahrnehmen**

Wohnort matters: Der Teilhabeatlas Deutschland analysiert und bewertet die gesellschaftlichen Teilhabechancen in Deutschland und zeigt auf, wie unterschiedlich die Lebensbedingungen zwischen Rügen und dem Bodensee sind. "Gleichwertige Lebensverhältnisse" in allen Teilen Deutschlands ist ein erklärtes Ziel der Bundesregierung. Der "Teilhabeatlas Deutschland - Ungleichwertige Lebensverhältnisse und wie die Menschen sie wahrnehmen" präsentiert die Ergebnisse eines gemeinsamen Forschungsprojekts des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung und der Wüstenrot Stiftung.

[Informationen](#)

Praxishandbuch: **Demokratieförderung und Radikalisierungsprävention**

Mit den Praxisempfehlungen der Friedrich-Schiller Universität Jena können pädagogische Fachkräfte aus Schule, Jugend- und sozialer Arbeit, sowie aus der kommunalen Prävention konkrete Ansätze verfolgen, um die gesunde Entwicklung von jungen Menschen zu unterstützen. Damit kann die Wahrscheinlichkeit verringert werden, dass sie demokratie- und menschenfeindliche Einstellungen entwickeln oder sich extremistischen Ideologien oder Gruppierungen zuwenden. Im Bereich der Vorurteilsprävention und Elternarbeit gibt es auch Hinweise auf Maßnahmen für Erwachsene.

[Informationen](#)

Auszeichnung für Kommunen: **Woran erkennen wir gute Beteiligung?**

Das Kompetenzzentrum Bürgerbeteiligung e.V. vergibt in Kooperation mit dem Berlin Institut für Partizipation seit 2023 die Auszeichnung »Gute Bürgerbeteiligung« an kommunale Akteure für qualitativ hochwertige Beteiligungsprozesse. Ausgezeichnet werden herausragende Projekte von Städten, Gemeinden und Kreisen, die als Beispiele für gute Bürgerbeteiligung dienen können. Die Gewinner kommen aus Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Sachsen. Sie wurden aus mehr als 50 Bewerbungen ausgewählt.

[Informationen](#)

Podcastempfehlung: **Projekt „mittendrin – mit Kopf und Ball“**

Da die Förderperiode des [Projekts „mittendrin – mit Kopf und Ball“](#) leider mit Ende des Jahres ausläuft, wurde ein Podcast aufgenommen, bei dem wir auf unsere Arbeit der letzten drei Jahre zurückblicken. Neben einem zweiteiligen Gespräch des Projektteams, gibt es auch sechs Gruppengespräche mit verschiedenen Akteuren aus der Alphabetisierung und Grundbildung bzw. aus dem näheren Umfeld der Projektarbeit.

[Informationen](#)

Labore für Gemeinwohl im ländlichen Osten: **Der Kulturhanse Verbund**

Die Kulturhanse ist ein Verbund von sechs Gründungsinitiativen in Ostdeutschland. Ihr Herzstück sind regionale Gründungslabore. Diese heißen Kulturhanse-Labore. Die Labore sind

Netzwerkknotenpunkte. Sie kooperieren mit relevanten Akteur:innen, um das gemeinwohlorientierte Gründungsklima zu verbessern. Es sind Anker und Laboratorien für Gründer:innen, Treffpunkte für die engagierte Zivilgesellschaft und Begegnungsorte für Bürgerinnen und Bürger. Das [ahoj in Görlitz](#) ist Teil des Kulturhanse Verbunds und auch gleichzeitig Teil unserer ESF Plus Programmfamilie. Als einziges ESF Plus Projekt im Bereich „Wirtschaft im Quartier“ hat es eine Vorreiterrolle und Alleinstellungsmerkmal. Wie wir zum SMR Workshop feststellen konnten, ist es definitiv einen Besuch bzw. Austausch wert!

[Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Webinar: **INSEK und dann? Wie gelingt eine gute Umsetzung**

Termin: 13.12.2024 // 11:00 – 12:00 Uhr // Online

Im Webinar der [Fachstelle für Integrierte Gemeindeentwicklung Sachsen \(FS Inge\)](#) geht es um die Umsetzung von Integrierten Stadtentwicklungskonzepten (INSEK). Frau Ricarda Ruland aus dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) wird Erkenntnisse aus dem Forschungsvorhaben „Erfolgsstrategien und Hemmnisse bei der Umsetzung integrierter Stadtentwicklungskonzepte“ vorstellen und Empfehlungen geben. Frau Elisa Wolf aus dem Stadtplanungsamt der Stadt Chemnitz wird anschließend ganz praktische Einblicke in den von der Stadtverwaltung erarbeiteten INSEK-Umsetzungsfahrplan geben.

[Informationen und Anmeldung](#)

Workshop: **Beteiligung braucht Raum**

Termin: 16.12.2024 // 15:00 – 16:00 Uhr // Online

Demokratie braucht Räume des Zusammentreffens, damit sie dauerhaft funktioniert, auch jenseits von organisierten Teilhabeprozessen. Rainald Manthe fokussiert in seinem neuen Buch „Demokratie fehlt Begegnung – Über Alltagsorte des sozialen Zusammenhalts“ auf solche Begegnungsorte des Alltags: Straßen und Bahnen, Parks und Cafés, die Dorfkneipe und Elternabende. Nach einer kurzen Einführung werden wir die spannenden Thesen direkt mit dem Autor diskutieren können.

[Informationen und Anmeldung](#)

Online Seminar: **Vielfalt als der neue Normalzustand. Impulse zu den Gelingensbedingungen einer diversen Gesellschaft**

Termin: 16.12.2024 // 17:00 - 19:30 Uhr // Online

Gelebte Vielfalt und Transkulturalität sind zu einem Alltagsphänomen geworden. Leider treten häufig mehr die Verwerfungszonen und Herausforderungen in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Im Seminar werden aktuelle Auffassungen sondiert, wie Zusammenhalt in einer Gesellschaft auch angesichts größter Unterschiedlichkeit nicht per se einen unüberbrückbaren Widerspruch darstellen muss. Anhand von konkreten Entwürfen und Modellen werden denkbarer Szenarien ausgelotet.

[Informationen und Anmeldung](#)

Online Seminar: **Sind alle gleich...? Mehrfachdiskriminierung und Intersektionalität auf der Spur**

Termin: 17.12.2024 // 17:00 - 19:30 Uhr // Online

Mehrfachdiskriminierung erkennen, gegen sie wirksam werden und Gleichbehandlung befördern – dies ist ein Anliegen, das an Bedeutung gewinnt. Mit Mehrfachdiskriminierung wird auch Intersektionalität verbunden. Damit ist gemeint, dass bestimmte Merkmale wie Geschlecht, Alter, Religion, etc. als gegenseitig verstärkende Diskriminierungsfaktoren betrachtet werden und damit zu jeweils ganz eigenen, spezifischen Erfahrungen von Erniedrigung führen. Der intersektionale Ansatz kann zudem dafür sensibilisieren, dass Persönlichkeiten prinzipiell als in sich vielfältig verstanden werden können.

[Informationen und Anmeldung](#)

Digitale Beratungsstunde: **Fördermittelmanagement und Abrechnung/ Erstellung Verwendungsnachweis**

Termin: 18.12.2024 // 14:00 - 16:00 Uhr // Online

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den Stationen des Projektantrags, der Projektförderung und dabei insbesondere mit der Frage, was die verschiedenen Festlegungen im Zuwendungsbescheid für die Verwendung der Fördermittel und die Umsetzung des Vorhabens bedeuten. Informiert wird auch darüber, wie im Verlaufe der Projektdurchführung mit Änderungen inhaltlicher, zeitlicher und/oder finanzieller Art umzugehen ist. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf Fragen und Herausforderungen rund um die Erstellung des Verwendungsnachweises. Nach der Präsentation durch die Kulturstiftung besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Erfahrungen auszutauschen.

Anmeldeschluss ist der 16.12.24

[Informationen und Anmeldung](#)

Fortbildungsreihe: **The TikTok Challenge**

TikTok verstehen für Kulturpädagog*innen und Fachkräfte der außerschulischen Bildung

4 Termine mit Nele Hirsch (eBildungslabor)

10. Januar 2025 (online)

24. Januar 2025 (online)

07. März 2025 (Präsenz/ Barcamp)

04. April 2025 (online)

Teilnahmebeitrag: 60 Euro

[weitere Informationen und Anmeldung](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FÖRDERUNGEN UND WETTBEWERBE

Förderung: **Quartiermeister Stiftung**

Bewerbungsfrist: 13.12.2024 – letzte Chance!

Gefördert werden regional wirksame, soziale Projekte in Dresden. Bewerben können sich Vereine und kleinere Initiativen. Nach einer Vorauswahl des Vereins können alle über ein Onlinevoting mitentscheiden, wer profitiert. Das Voting findet auf der Quartiermeister Homepage zwischen dem 15. und 30. Januar 2025 statt. Platz 1 und 2 erhalten jeweils 1.000 €. Platz 3 und 4 jeweils 500 €. Das Geld könnt ihr frei verwenden (Eigenanteile, laufende Betriebskosten, Veranstaltungen, Honorare etc.).

[Informationen](#)

Wettbewerb: **Demokratisch Handeln**

Bewerbungsfrist: 15.12.2024

Am Wettbewerb teilnehmen können alle jungen Menschen vom Kindergartenalter bis 25 Jahre, die ein Demokratieprojekt durchgeführt haben – egal ob allein, in Gruppen oder mit der Schulklasse. Ob es sich bei dem Projekt um ein Tages-, Wochen-, Monats- oder Jahresprojekt handelt spielt keine Rolle. Auch Wiederbewerbungen mehrjähriger Projekte sind möglich. Alle Projekte, die das demokratische Miteinander befördern und sich für die Stärkung einer demokratischen Gesellschaft, im Kleinen oder im Großen, einsetzen, können sich bewerben.

[Informationen](#)

Förderung: **Stiftung der deutschen Fernsehlotterie**

Bewerbungsfrist: 19.12.2024

Gefördert werden sowohl freie gemeinnützige Träger als auch verbandlich organisierte gemeinnützige Träger, die sich für das solidarische Miteinander in Deutschland einsetzen. Beispielsweise sind das Quartiersprojekte, Projekte im Bereich Digitalisierung, Projekte die soziale Benachteiligung verhindern oder abbauen, Projekte für wohnungslose oder geflüchtete Menschen sowie für Menschen mit Behinderung oder schwerer Erkrankung sowie Angebote, die die Lebenssituation von älteren Menschen verbessern und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen.

[Informationen](#)

Preis: **Bundesteilhabepreis 2025**

Bewerbungsfrist: 20.12.2024

Thema 2025: DIGITALISIERUNG INKLUSIV – digitale Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an Bildung und Arbeit. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) zeichnet Beispiele aus der Praxis aus, die vorbildlich für den inklusiven Sozialraum und bundesweit in Kommunen oder Regionen übertragbar sind. Dies reicht über frühkindliche Bildung bis hin zum lebenslangen Lernen, sowohl formale als auch non-formale Bildung. Der Bereich Arbeit ist weit gefasst: von Vollzeit bis zur ehrenamtlichen Tätigkeit.

[Informationen](#)

Förderung: **FC St. Pauli von 1910 e.V.**

Bewerbungsfrist: 31.12.2024

Ihr möchtet einen Projektantrag stellen? Dann nur zu! Die Ausschüttung des Spendentopfes erfolgt dreimal jährlich – zumeist im Februar, im Juni und im Oktober. Projekte sollten einen und oder mehrere Bezüge zu folgenden Aspekten haben: Stadtteil St. Pauli, Sport, Inklusion, Integration, Fankultur des FCSP, Vereinskultur des FCSP, Musik und Kultur.

[Informationen](#)

Förderung: **Deutsche Postcode Lotterie**

Bewerbungsfrist: 17.01.2025

Die Deutsche Postcode Lotterie fördert Projekte von gemeinnützigen Organisationen aus den Bereichen Chancengleichheit, Natur- und Umweltschutz sowie sozialer Zusammenhalt. Es gibt drei verschiedene Förderhöhen: bis zu 30.000 € für wirkungsvolle Projekte, die die Bereiche Mensch und Natur umfassen; bis zu 100.000 € für innovative Projekte, die einen ökologisch oder gesellschaftlich wertvollen Mehrwert leisten; bis zu 250.000 € für besonders innovative Projekte mit Vorbildcharakter, die eine signifikante Wirkung und eine entsprechende öffentliche Aufmerksamkeit erzielen und zudem einen ökologischen und gesellschaftlichen Mehrwert leisten. Bei einer erstmaligen Bewerbung mit einer Interessensbekundung sollte ausschließlich eine Förderung bis zu 30.000 € beantragt werden.

[Informationen](#)

Förderung: **Land in Sicht e.V.**

Bewerbungsfrist: 29.01.2025

Land in Sicht e.V. fördert gemeinnützige Vereine und Initiativen im ländlichen Raum bzw. in kleinen Städten in Sachsen, die sich für Weltoffenheit, humane, demokratische und soziale Denkweisen engagieren. Für die Durchführung von Projekten im kulturellen und sozialen Bereich können schnell und unbürokratisch Zuschüsse in Höhe von 100 bis 2500 EUR beantragt werden. So sollen beispielsweise auch gezielt Drittmittel-Anteile abgedeckt werden, die besagten Initiativen bei der Beantragung öffentlicher Gelder häufig fehlen. Die Höhe der Förderung soll im Regelfall nicht mehr als 80 Prozent der Gesamtkosten und im Einzelfall höchstens 2500 Euro pro Jahr und Antragsteller betragen.

[Informationen](#)

Preis: **Hans Sauer Preis 2025**

Bewerbungsfrist: 29.01.2025

Der Hans Sauer Preis 2025 „Transformative Bildung – Gesellschaft gestalten lernen“ widmet sich Projekten, die auf innovative Weise transformative Lernprozesse anstoßen. In drei Kategorien sind Preisgelder in Höhe von insgesamt 20.000 Euro ausgelobt: formale, non-formale und informelle Bildung. Projekte können von Einzelpersonen, Gruppen oder Organisationen aus Deutschland eingereicht werden, die innovative Ansätze im Bereich der transformativen Bildung entwickeln oder umsetzen.

[Informationen](#)

Preis: Soziale Stadt 2025

Bewerbungsfrist: 31.01.2025

Es können sich Projekte bewerben, die im Sinne sozialer Quartiersentwicklung den nachbarschaftlichen Zusammenhalt stärken sowie Integration und ein gutes Miteinander fördern. Der Preis richtet sich in erster Linie an die klassischen Handlungsträger der Stadtentwicklung wie Kommunen, Wohnungsunternehmen, private Investoren oder freie Wohlfahrtspflege. Bewerben können sich Projekte jeder Größe, kleinteilige Initiativen genauso wie große, komplexe Quartiersprojekte. Die Projekte müssen über das Planungsstadium hinausgehen und sich in der Umsetzungs- oder Verstetigungsphase befinden.

[Informationen](#)

Förderung: „Start2Act“ der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ)

Bewerbungsfrist: 31.01.2025

Das Förderprogramm „Start2Act“ ermöglicht Trägern und Vereinen der Kulturellen Bildung Präventionsprojekte durchzuführen, um sichere Orte zu werden, in denen Kinder und Jugendliche umfassend vor (sexualisierter) Gewalt geschützt sind. Es werden folgende Projekttypen gefördert: Impulsprojekt (bis 2.000 Euro), Expertiseprojekt (bis 8.000 Euro) und Entwicklungsprojekt. Die Projekte müssen (sexualisierte) Gewalt thematisieren, reflektieren oder dafür sensibilisieren. Gefördert werden Projekte von Trägern der Kulturellen Bildung, die zum Beispiel in den Bereichen Bildende Kunst, Literatur, Medien, Museum, Musik, Spiel, Tanz, Theater und Zirkus aktiv sind.

[Informationen](#)

Förderung: Deutsche Bank Stiftung

Bewerbungsfrist: fortlaufend

Die Deutsche Bank Stiftung zielt mit ihren Aktivitäten auf die Entwicklung und nachhaltige Stärkung von Potentialen insbesondere junger Menschen. Sie unterstützt Projekte, die diesen neue Erfahrungsräume eröffnen und sie dazu befähigen, ihre individuellen Begabungen zu entfalten. Ebenso ermutigt sie den künstlerischen Nachwuchs, neue Wege auszuprobieren und professionelle Fähigkeiten weiter auszubauen. Projekte sollen zur Integration von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte beitragen und die Chancengerechtigkeit für benachteiligte Gesellschaftsgruppen stärken. Nicht zuletzt fördert die Stiftung das vielfältige kulturelle Leben.

[Informationen](#)

Förderung: anstiftung

Bewerbungsfrist: fortlaufend

Die anstiftung fördert, vernetzt und erforscht Räume und Netzwerke des Selbermachens. Dazu gehören urbane Gemeinschaftsgärten wie Interkulturelle Gärten, Offene Werkstätten, Reparatur-Initiativen, Open-Source-Projekte ebenso wie Initiativen zur Belebung von Nachbarschaften oder Interventionen im öffentlichen Raum. Förderanträge werden formlos entgegengenommen, denn die Projekte sollen (im Sinne der Satzung) wirken statt Formularberge bearbeitet werden.

[Informationen](#)

Förderung: Hertie-Stiftung

Bewerbungsfrist: fortlaufend

Die Hertie-Stiftung richtet ihre Tätigkeit innerhalb ihrer in der Stiftungsverfassung festgelegten Förderbereiche aus: Erziehung zur Demokratie, Förderung neurowissenschaftlicher Erkenntnisse und Europäische Integration. Innovativen, modellhaften Projektideen möchte die Stiftung nicht mit bürokratischen Hürden begegnen. Daher verzichtet die Stiftung auf Antragsformulare und Antragsfristen. Stattdessen wird um eine formlose schriftliche Projektskizze gebeten. Die Mittel werden zweckgebunden und grundsätzlich in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses vergeben. Die Gewährung allgemeiner, nicht spezifizierter Zuschüsse ist ausgeschlossen

[Informationen](#)

Förderung: Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF)

Bewerbungsfrist: fortlaufend

Ein Antrag soll mindestens sechs Monate vor dem geplanten Projektbeginn gestellt werden. In der Förderperiode 2021–2027 sind Projektmaßnahmen förderfähig, die frühestens am 01. Januar 2021 begonnen haben und spätestens am 30. Juni 2029 enden. Die maximal geförderte Projektdauer beträgt 36 Monate und darf nicht über den 30. Juni 2029 hinausgehen. Hierbei ist die Projektlaufzeit nicht an das Kalenderjahr gebunden. Eine Mindestprojektlaufzeit ist nicht vorgesehen.

[Informationen](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Weitere Infos zu Fördermöglichkeiten, Veranstaltungen und Neuigkeiten zu Themen in den Bereichen Kultur, Demokratie, Inklusion, Nachhaltigkeit, Gemeinwesenarbeit und Quartiersentwicklung finden Sie im regelmäßigen Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. unter

<http://soziokultur-sachsen.de/service/nl-lvs>

HINWEIS:

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse guge@soziokultur-sachsen.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt entsprechend der [Datenschutzerklärung](#) des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

Abmelden:

Wenn Sie den Infobrief der Servicestelle Quartiersentwicklung und Gemeinwesenarbeit Sachsen nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: guge@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger*innenadresse)

Förderhinweis:

Die Servicestelle Quartiersentwicklung und Gemeinwesenarbeit Sachsen wird kofinanziert von der Europäischen Union.



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**